AGRAR Plus NEWS

Nr. 113 3/2023

Österreichische Post AG
MZ 02Z030460M
AGRAR PLUS GmbH, Grenzgasse 10,
3100 St. Pölten

20 Jahre Bioenergie NÖ reg. Gen.m.b.H
In zwei Jahrzehnten tut sich viel

DI Josef Plank – Österreichischer Raiffeisenverband; Obmann Karl Sommer – Biowärmeverband NÖ; Bgm. Edmund Binder – Maria Laach; Obmann Gerhard Rathammer – Bioenergie NÖ; Präsident Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager – Landwirtschaftskammer NÖ; Dipl. Päd. Ing. Josef Breinesberger – AGRAR PLUS; Prof. Dr. Josef Spindelböck – Diözese St. Pölten; DI Herbert Haneder – Landwirtschaftskammer NÖ; Obmann Stv. DI Heinz Steindl – Bioenergie NÖ; DI Harald Hebenstreit – Landwirtschaftskammer NÖ; DI Ulrich Schwaiger – Landwirtschaftskammer NÖ; DI Christian Burger – AGRAR PLUS

Foto: AGRAR PLUS

Ein wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung von regionalen Biomasse Nahwärmeanlagen im ländlichen Raum war die Gründung der Bioenergie NÖ. Wenn wir heute erfolgreich zurückblicken, dann liegt es auch daran, dass die Gründer der Bioenergie NÖ die Landwirtschaftskammer NÖ, die AGRAR PLUS, der Waldverband NÖ und der Biowärmeverband NÖ schon vor 20 Jahren einen Schritt voraus gedacht hatten und erkannt haben, dass speziell im ländlichen Raum die Zukunft der Wärmeversorgung den kleinen kompakten, biogenen Wärmeversorgungseinheiten gehört.

„Es ist uns gelungen, in den vergangenen 20 Jahren mit der Bioenergie NÖ einen bäuerlichen Wärmedienstleister für ganz NÖ zu etablieren. Die Wichtigkeit dieser regionalen und gesicherten Wärme-

Seite 2: Treffen der Kölla-maunna-Preisträger

Seite 3: Kalkputz für das Presshaus

Seite 3: Glosse

Seite 4: wein.wild.weinviertel im Schloss Wilfersdorf

Bürgermeister Edmund Binder – Maria Laach am Jauerling; Präsident Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager – Landwirtschaftskammer NÖ; Obmann Gerhard Rathammer – Bioenergie NÖ; Prof. Dr. Josef Spindelböck – Diözese St. Pölten
Foto: AGRAR PLUS

versorgung wurde vor kurzem durch die extreme Verteuerung, zusätzlich gepaart mit Versorgungsengpässen der fossilen Energieträger deutlich aufgezeigt“ meinte Präsident NR Johannes Schmuckenschlager in seiner Festrede. Als Besonderheit bietet die Bioenergie NÖ unter dem Titel „Gemeinsame Energie“ maßgeschneiderte Wärme-Contracting Modelle, Versorgungssicherheit mit Brennstoff Holz, vernünftige Wärmepreise und professionelle Beratung. Wir sind ein Ansprechpartner für interessierte Kunden wie Wohnbauträger, öffentliche Gebäude, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Gewerbebetriebe sowie private Kunden und zwar von der Projektentwicklung, über Planung bis hin zur Realisierung und Betrieb einer biogenen Nahwärmeversorgungsanlage.

Das einzigartige, innovative Konzept hinter der Bioenergie NÖ unter dem Motto „So wenig zentral wie nötig, so viel dezentral wie möglich“ in Verbindung mit einer optimalen Wertschöpfung für die Regionen hat uns in der Vergangenheit einen ÖGUT Umweltpreis eingebracht. Auch die in NÖ 500. Heizanlage in Hofstetten-Grünau und die 750. Heizanlage in Gnadendorf wurden von der Bioenergie NÖ errichtet. Bei europaweiten Forschungsprojekten ist die Bioenergie NÖ mit ihrem „know-how“ als Praxispartner gefragt. **CB**

Treffen der Köllamaunna-Preisträger in Oberkreuzstetten

Auf Einladung des Köllamaunns 2022, Alois Ullmann aus Oberkreuzstetten, trafen sich die Preisträger der vergangenen Jahre zu einer Kellergassen- und Kellerführung mit anschließendem Gedankenaustausch. Mit dabei auch Landtagspräsident Karl Wilfing, der Obmann der Kellergassenführer*innen Joachim Maly und der Leiter der AGRAR PLUS Akademie, Michael Staribacher.

Die preisgekrönten Köllamaunna beim gemütlichen Gedankenaustausch
Foto: Evelyn Schultes

Landtagspräsident Wilfing bezeichnete die Köllamaunna als „die Aushängeschilder für die Kellergassen. Sie zeigen auf, wie wichtig dieses Kulturgut für unsere Region ist!“ **SH**

Kalkputz für das Presshaus
Praxis-Seminar für Bauberater*innen

Die Kellergassen-Bauberaterinnen und Bauberater absolvierten ein Praxisseminar zum Thema Kalkputz-Techniken in Watzelsdorf Fotos: AGRAR PLUS

Die für "NÖ-gestalten" tätigen Kellergassen-Bauberaterinnen und Bauberater trafen sich zu einem Praxisseminar in Watzelsdorf. Kalkputztechniken standen im Mittelpunkt der Weiterbildung, die vom Kellergassenmanagement NÖ gemeinsam mit der Baudirektion des Landes NÖ organisiert wurde. Es wurde nicht nur Putzmörtel aus Sand und gelöschtem Kalk hergestellt, sondern auch gleich im historischen Presshaus der Familie Haresleb aufgebracht. Anschließend wurden gemeinsam mit dem Kalkputz-Experten Robert Kuttig noch weitere Renovierungsprojekte besichtigt, darunter auch sein Mühlengebäude in Watzelsdorf. Robert Kuttig zeigte auch das Trockenlöschen von Kalk und gab praktische Tipps bei der Sanierung von Lehm-Mauern. Welcher Kalk wird wie verwendet, wie mischt man Kalkfarbe und wie wird der Feinputz aufgetragen? All das wurde auch praktisch vorgeführt, damit die Bauberaterinnen und Bauberater konkret und mit Erfahrung Auskunft geben können. LH-Stv. Stephan Pernkopf begrüßt die praxisnahe Ausbildung zur Erhaltung der Kellergassen und ergänzt: „Zusätzlich sollen in Zukunft auch Professionisten zu den traditionellen Handwerkstechniken ausgebildet werden!“ **MS**

Erdüberlastungstag!

Die ökologische Belastungsgrenze der Erde für 2023 wurde im August bereits überschritten

Die Menschheit hat heuer alle Ressourcen bereits am 2. August verbraucht, welche die Erde in diesem Jahr auf natürlichem Wege bereitstellen kann. Der 2. August ist nach den Berechnungen der amerikanischen Umweltorganisation Global Footprint Network in diesem Jahr der Erdüberlastungstag. Wenn alle so aufwendig leben würden wie wir in Mitteleuropa, wäre der Tag schon Anfangs Mai gewesen. Seit mehr als 50 Jahren werden die natürlichen Ressourcen der Erde ununterbrochen jedes Jahr übernutzt. Die Organisation berechnet, was die Natur ohne Verluste im Jahr produzieren und absorbieren kann. Dabei geht es unter anderem um Rohstoffe, Trinkwasser und Nahrungsmittel und um menschengemachten Müll und CO_2-Emissionen. Das stellt sie dem gegenüber, was die Menschen mit ihrer Lebens- und Wirtschaftsweise verbrauchen. So legt sie den Tag fest, an dem alle Ressourcen des Jahres verbraucht sind. Ein Großteil geht auf Treibhausgas-Emissionen zurück. Um in Balance mit der Natur zu leben und die Treibhausgas-Emissionen wie vom Weltklimarat (IPCC) empfohlen zurückzufahren, müsste der Erdüberlastungstag in den kommenden sieben Jahren jedes Jahr um 19 Tage nach hinten verschoben werden. Wenn es gelingen würde, die Lebensmittelabfälle weltweit zu halbieren, würden schon 13 Tage gewonnen werden. Alle Industrieländer stoßen viel mehr Kohlenstoff aus, als ihre Ökosysteme verkraften können. Dennoch sehen die Forscherinnen und Forscher Potenzial die Umweltrisiken durch erneuerbare Energien, mehr pflanzliche Ernährung und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu bekämpfen. Wenn das so weitergeht, verbrauchen wir weltweit bald die Ressourcen von zwei Erden, aber es gibt nur diesen einen einzigartigen Planeten namens Erde! Schauen wir drauf!

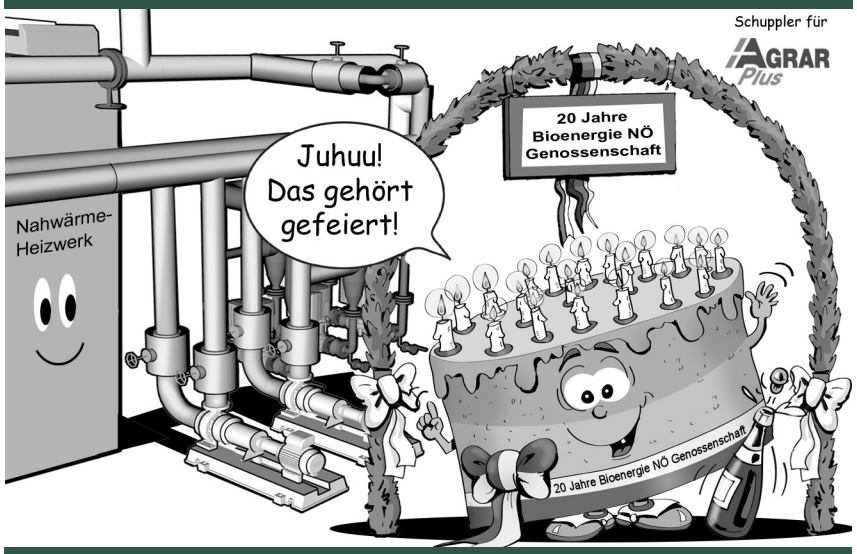
DI Christian Burger
Geschäftsführer AGRAR PLUS

wein.wild.weinviertel im Schloss Wilfersdorf

Das Festival „wein.wild.weinviertel“ im Schloss Wilfersdorf wurde von Landesjägermeister-Stv. Johannes Unterhalser und den Ehrengästen eröffnet. Foto: AGRAR PLUS

Die Genuss Region Weinviertler Wild freute sich über viele Besucher beim Festival „wein.wild.weinviertel“, das sich allen Themen rund um Jagd und Natur widmete. Die Eröffnung wurde vom Landesjägermeister-Stv. Johannes Unterhalser und Abg. z. NR Andreas Minnich in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vorgenommen. Neben den rund 30 Ausstellern begeisterten die Falkner und die Jagdhornbläser-Gruppen. Obmann LAbg. Manfred Schulz betonte im Namen der Genuss Region Weinviertler Wild, wie wichtig den Jägerinnen und Jägern die Akzeptanz ihrer Tätigkeit in der Gesellschaft sei, und dazu trage dieses Festival ohne Zweifel bei. Bei dieser Jagdveranstaltung am Stammsitz der Familie Liechtenstein im Schloss Wilfersdorf engagierten sich zahlreiche Jägerinnen und Jäger, vor allem aus dem Bezirk Mistelbach und die Marktgemeinde Wilfersdorf. Sie organisierten auch die feierliche Bezirks-Hubertusmesse am Beginn des Festivals. An die 25 Jagdhunde stellte Franz Redl bei der Hundevorführung in den Mittelpunkt. Die Gäste delektierten sich an Wildprodukten und Köstlichkeiten aus der Region. Für die Kinder gab es ein kurzweiliges Kinderprogramm unter dem Titel „Jagd und Natur erfahren“. Auch die Damen kamen beim vielfältigen Angebot von Jagdschmuck, jagdlichen Deko-Artikeln und Trachten-Modenschau auf ihre Rechnung. **SH**

C A R T O O N



Wenn wir Ihnen die AGRAR PLUS-NEWS regelmäßig kostenlos zuschicken sollen, rufen Sie bitte ++43 (0) 2742/352234

ANKÜNDIGUNGEN

74. Kellergassenführer*innen-Weiterbildungsseminar „Käse & Wein, zwei die sich mögen!“

Am 18.10.2023, 19.00 Uhr, Gasthaus Herbst in Hanfthal .

2. Weintourismus-Kongress

Am 13.11.2023, 13.30 Uhr, im VAZ Staatz

Kräuter-Weiterbildungs-seminar KF-WBS22 „Räuchern mit Kräutern“

Am 17.11.2023, 15.00 – 18.30 Uhr, Küche ehemalige Bezirks-bauernkammer Wolkersdorf

Nähere Informationen unter https://agrarplus.at oder nehmen Sie bitte direkt (Tel. 02952 35223) mit uns Kontakt auf.

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AGRAR PLUS GesmbH, Grenzgasse 10, A-3100 St. Pölten, Tel. +43 (0) 2742-352 234, Fax: 352 234-4, e-mail: office@agrarplus.at, Internet: www.agrarplus.at; Hollabrunn: Tel. ++43 (0) 2952-35223, e-mail: weinviertel@agrarplus.at, GESCHÄFTSFÜHRER: Dipl.-Päd. Ing. Josef Breinesberger und DI Christian Burger, REDAKTION: DI Mag. Manfred Kirtz, Ing. Johann Watschka, FOTOS: AGRAR PLUS, KARIKATUR: Rudolf Schuppler, DRUCK: druck.at. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung von AGRAR PLUS entsprechen! Offenlegung gem. §25 MedienG. http://www.agrarplus.at/impressum.html